

Gasteltern besuchen Weißrussland



Neun Gasteltern der Ibbenbürener Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ haben jetzt während einer Begegnungs- und Gedenkstättenreise Weißrussland besucht. Unter anderem legten die Teilnehmer dabei Blumen an der Gedenkstätte Chatyn nieder (Foto). Das Dorf wurde am 1943 von der deutschen Brigade Dirlewanger zerstört. Kinder und Erwachsene wurden lebendig verbrannt. Neben Chatyn besuchte die Reisegruppe auch die Vernichtungslager Trostenez in Minsk, teilt der Verein mit. Trotz der dunklen deutschen Vergangenheit in Weißrussland wurden die Besucher aus Ibbenbüren überall freundschaftlich empfangen, heißt es in einer Pressemitteilung. Große Wiedersehensfreude gab es im Ort

Svensk, wo die Gruppe die Tschernobylkinder und deren Familien besuchte. Die Kinder in Svensk freuen sich schon auf die vierwöchige Ferienerholung im Tecklenburger Land in diesem Sommer. Wie die Freizeit die Gesundheit der Kinder stärkt, erfuhren die Gasteltern auch im Kindersanatorium Nadeshda (Hoffnung) für radioaktiv verstrahlte Kinder.

Aus der IVZ vom 09.05.2018 für Reinhard Jansing